



## Jetzt entgeltliche Schulbuchausleihe beantragen

### Bestellfrist für vergünstigte Schulbücher endet am 2. Juni

An den Schulen in Trägerschaft des Westerwaldkreises wurden bereits die Freischaltcodes für die Teilnahme an der entgeltlichen Schulbuchausleihe verteilt. Damit können die Schulbuchpakete für das Schuljahr 2026/2027 unter [https://secure3.bildung-rp.de/LMF\\_Elternportal](https://secure3.bildung-rp.de/LMF_Elternportal) verbindlich bestellt werden.

Für einjährig verwendete Bücher beträgt die zu zahlende Gebühr ein Drittel des Ladenpreises. Die Teilnahme an der Ausleihe gegen Entgelt ist freiwillig und noch bis zum 2. Juni möglich. Danach ist das Bestellportal geschlossen und die Schulbücher müssen selbstständig und komplett auf eigene Kosten beschafft werden. Arbeitshefte, Duden, Atlanten, Bibeln, Schreib- und Zeichenmate-

rial sind generell nicht im Rahmen der entgeltlichen Schulbuchausleihe verfügbar.

Die Ausleihe gegen Gebühr muss jährlich neu bestellt werden, wobei für jedes Kind über den jeweiligen Freischaltcode eine separate Bestellung auszulösen ist. Auch wenn absehbar ist, dass eventuell noch der Wechsel eines Kurses, der Klasse oder gar der Schule ansteht, muss die Bestellung jetzt schon erfolgen. Das hinterlegte Schulbuchpaket wird dann automatisch angepasst. Die Bücher erhalten die Kinder nach den Sommerferien an den Schulen.

Bei Fragen unterstützt die Schulbuchausleihe der Kreisverwaltung des Westerwaldkreises gern telefonisch unter 02602 124-603.

Familien, deren Antrag auf Lernmittelfreiheit (unentgeltliche Ausleihe) bewilligt wurde, müssen

nichts Weiteres veranlassen. Fragen zur Schulbuchliste beantwortet das Schulsekretariat.



Foto: Kreisverwaltung / Peter Mentenich

## Neue Wäller Geschichten fürs Heimatjahrbuch gesucht

### Noch bis 5. Juni können Beiträge eingereicht werden

Die Ausgabe 2027 des Heimatjahrbuchs „Wäller Heimat“ soll wieder ein repräsentativer Querschnitt des Kreises, seiner Verbandsgemeinden und Städte sowie seiner Einwohner werden. Dafür sucht die Kreisverwaltung Beiträge ehrenamtlicher Autoren, die noch bis zum 5. Juni eingereicht werden können.

Im Fokus der Ausgabe 2027 sollen Geschichten rund ums Ver- und Einkaufen stehen. Wie wurden früher Besorgungen erledigt, wo konnten Produkte am günstigsten an den Mann und die Frau gebracht werden? Welche Familien konnten durch die Shopping-Lust anderer ihre kleine Dynastie im Westerwald gründen und wer hatte sich aufs Feilbieten von Waren spezialisiert? Über das Schwerpunktthema „Einkaufen im Westerwald“ hinaus können auch Sachtexte, Be-

richte, Anekdoten oder Gedichte, gern auch in Mundart, eingereicht werden. Wichtig ist, dass die Beiträge einen Bezug zum Westerwaldkreis haben und noch nicht veröffentlicht wurden.

Wer einen Artikel für die Wäller Heimat einreichen möchte, sollte bitte die Hinweise sowie weiteren Informationen unter

[www.westerwaldkreis.de/waeller-heimat.html](http://www.westerwaldkreis.de/waeller-heimat.html)

beachten. Die Manuskripte möglichst in digitaler Form als Textdokument an [waeller.heimat@westerwaldkreis.de](mailto:waeller.heimat@westerwaldkreis.de) senden. Gern können digitalisierte Fotos oder Abbildungen der E-Mail beigefügt werden. Aus den eingereichten Texten wählt der Redaktionsausschuss dann die besten für die Veröffentlichung aus.



Foto: Kreisverwaltung / Lena Wagner

## Kreistag und Kreisausschuss stellten Weichen für Zukunft

### Investitionen in Bildung, Verkehr, Bevölkerungsschutz und Energie



Wichtige Entscheidungen für die zukünftige Entwicklung des Westerwaldkreises haben der Kreistag und im Anschluss der Kreisausschuss in ihren jüngsten Sitzungen getroffen. Im Mittelpunkt des Kreistages stand dabei insbesondere die Verwen-

dung umfangreicher Fördermittel aus einem Sonderprogramm des Bundes. Der Deutsche Bundestag hat 2025 ein Sondervermögen „Infrastruktur und Klimaneutralität“ in Höhe von 500 Milliarden Euro beschlossen. Für den Westerwaldkreis stehen daraus knapp 165 Millionen Euro zur Verfügung. Gemeinsam mit den Verbandsgemeinden wurde festgelegt, dass ein Drittel der Mittel direkt vom Landkreis eingesetzt wird, während zwei Drittel nach einem festgelegten Schlüssel an die Verbandsgemeinden gehen. Dieser Aufteilung hat nun auch der Kreis-

tag zugestimmt. Grundlage für die Verwendung ist ein Regionales Umsetzungskonzept. Im Fokus stehen unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung nachhaltige Investitionen – etwa in Bildung, Verkehr, Energie, Digitalisierung, Bevölkerungsschutz und kommunale Infrastruktur. Ziel ist es, Wachstumsimpulse zu setzen und gleichzeitig einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Zu den angestrebten Maßnahmen des Kreises zählen über die „normale“ Investitionstätigkeit hinaus unter anderem die Sanierung der Sporthalle des Konrad-Adenauer-

Gymnasiums Westerburg, der Bau einer Trafostation am Köppel zur Sicherstellung des Funkempfangs sowie Verbesserungen der Verkehrsinfrastruktur des Gewerbegebiets nördlich der A 3 im Bereich Montabaur und an der B 8 bei Hundsangen. Zudem wurden die angedachten Projekte der einzelnen Verbandsgemeinden vorgestellt, welchen der Kreistag zustimmte. Einsehbar sind diese unter

<https://tinyurl.com/VG-Vorhaben>  
Der ausführliche Bericht kann unter [www.westerwaldkreis.de](http://www.westerwaldkreis.de) nachgelesen werden